

Darks Liebe zu Risa

Wie ihr es an dem Titel erkennen könnt geht es hier um
Dark&Risa, aber die anderen Charas und Pärchen kommen
auch nicht zu kurzXD

Von abgemeldet

Kapitel 6: Lügen und andere Sorgen

Kapitel 6

Lügen und andere Sorgen

Die Sonnenstrahlen schienen auf zwei Personen, die auf einer Hängematte schliefen. Eine der beiden Personen wurde durch die Strahlen geweckt. Sie hatte wunderschönes braunes langes Haar, das in der Sonne glänzte. Sie stand auf und ging zu dem Fluss der in der Nähe war, da wusch sie sich das Gesicht.

*****Flashback Anfang*****

Ich kann es einfach nicht glauben, nun sitze ich schon einen ganzen Monat hier fest. Wenn ich wüsste wo das nächste Dorf ist, wäre ich schon längst hier weg. Aber will ich das überhaupt? Möchte ich wirklich Dark verlassen und wieder zurück nach Hause? Verdammst, je länger ich bei ihm bin desto größer wird meine Liebe zu ihm. Warum ist das so, wieso bin ich nur so süchtig nach Dark geworden? Warum kann ich ihn nicht einfach vergessen? Warum ist das so schwer für mich? Ach Dark was hast du nur mit mir gemacht.....

*****Flashback Ende*****

Risa saß nun eine ganze weile verträumt da, immer wieder ging ihr Dark durch den Kopf.

Nun wachte auch Dark auf, er blickte sofort zum Fluss hinüber, er fand diesen Anblick wunderschön, er könnte Risa sein ganzes Leben lang so betrachten.

Für den lilahaarigen war es immer noch nicht klar, ob Risa ihn nun liebte. Denn mehrmals ist sie weggelaufen um nach Hause zurück zu kehren. Dark hatte sie jedes Mal zurück geholt, gut in letzter Zeit lief sie nicht mehr weg, das lag aber wahrscheinlich daran, das sie nichts gefunden hatte. Dark ging nun auf Risa zu, er strich ihr sanft ein paar Strähnen aus dem Gesicht. Schließlich trafen sich ihre Blicke.

Risa war ganz verwundert, auch wenn er das öfters getan hatte, so konnte sie sich einfach nicht daran gewöhnen. Je höher Dark ihr kam desto höher schlug ihr Herz.

“Risa darf ich dich küssen?”, fragte Dark sie.

Schon wieder diese Frage, die jedes Mal mit einem nein von ihr beantwortet wurde.

“Dark ich’s sag’s doch immer wieder, nein!”, gab Risa jedes Mal zur Antwort. Doch Dark war das egal, er würde sie immer fragen, bis er endlich das lang ersehnte Ja von ihr zu hören bekam. Er nahm nun Risa in den Arm, sie war nun ganz dicht an ihm. Dieser wunderbare Duft den er so dorn roch, diesen Duft könnte er sein ganzes Leben lang riechen.

“Dark vermisst du die Unsterblichkeit?”, Risa sah traurig in den Fluss. Er war glasklar, man konnte die Fische darin beobachten die im Wasser schwammen. Eine Stille trat nun ein, die einige Minuten dauerte.

Dark beschloss endlich auf die Frage von Risa zu antworten.

“Das einzige was ich je in meinem ganzen Leben vermisst habe, bist einzig und allein du, Risa!”

Bei diesem Satz errötete Risa. Dark hatte einzig und allein nur sie vermisst, wie schön das doch war, aber woher wollte sie wissen, ob er das auch ernst meinte.

“Beweis es mir, ich möchte dir glauben, dass was du mir gesagt hast auch stimmt!, erwartungsvoll sah Risa Dark an.

Er lächelte sie an und: “Ich habe zwar unzählige Frauen geküsst, aber hab keiner einzigen die Unschuld geraubt, das werde ich auch nie bei einer von denen tun, nur dich möchte ich besitzen, du bist die einzige, die ich wirklich liebe, von ganzem Herzen, und das wird sich niemals ändern mein Engel!”

Risa wusste nicht was sie sagen sollte, Dark hatte ihr klipp und klar verklickert, das er nur sie liebte. Das er vor ihr keine hatte, das entsprach der Wahrheit, wenn er nämlich das versucht hätte, hätte Daisuke ihn davon abgehalten. Nun aber besaß der Meisterdieb persönlich einen Körper, vorher wollte er ja es bei ihr versuchen, aber weil Risa nicht wollte, tat er es auch nicht.

“Dark, woher nehme ich die Gewissheit das du mich nicht anlügst?”

Dark konnte seinen Ohren nicht glauben, Risa glaubte ihm tatsächlich immer noch nicht, aber warum, was hatte er getan das sie kein Vertrauen in ihn hatte?

“Ich habe ein Zeichen auf meinem Rücken, das verschwindet erst wenn ich mit einer Frau geschlafen habe!”, Dark zog sich das schwarze Oberteil aus und tatsächlich, da war ein Zeichen, es war eine Pechschwarze Feder.

“Und das geht auch nicht mit Wasser weg?”, fragte die braunhaarige nun neugierig nach. Dark schüttelte den Kopf: “Nein auch mit Wasser bekommt man die schwarze Feder auf meinem Rücken nicht weg!”, gab Dark zur Antwort. Risa betrachtete nun Darks Oberkörper, er war muskulös und stark. Dabei errötete sie wieder. “Dark, kannst du dir bitte dein Hemd wieder anziehen!”

Dark musste grinsen: “Warum denn? Mir gefällt es. Es ist hier sowieso viel zu heiß!”

Risa wurde allmählich sauer, sie konnte sich Darks Oberkörper nicht mehr länger ansehen, sie hoffte inständig das Dark ihr rotes Gesicht nicht bemerkte. Risa setzte sich an den Fluss und wusch sich das Gesicht, in der Hoffnung das sie die röte verlor.

Dark der das richtig süß von ihr fand, riss sie nun zu sich. Er lehnte sie an sich. “Bitte bleib so Risa!” Eine weile blieb es still, bis Dark sie brach.

“Risa, dein Freund von dem du mir erzählt hast, macht der sich überhaupt sorgen um dich?”

*****Flashback Anfang*****

Stimmst ja, Dark glaubt das ich einen Freund habe. Was mach ich jetzt?
Ich kann ihn doch nicht schon wieder anlügen.

*****Flashback Ende*****

“Bestimmt. Er liebt mich schließlich!”, gab Risa ihm zur Antwort, obwohl sie genau wusste das es diesen Freund gar nicht gab.

Dark biss sich auf die Unterlippe, diese Eifersucht konnte er nicht zurück stellen. Er hasste diese Person in den sich Risa verliebt hatte. Er wüsste zu gern wer dieser Typ ist.

“Und wie heißt dieser Typ?“, eifersüchtig wartete er auf dessen Namen den er zu gern verfluchen würde.

“Seinen Namen werde ich dir nicht nennen Dark! Bitte hab Verständnis dafür!“, Risa vergrub ihr Gesicht. Wie konnte sie ihn nur anlügen, was würde Dark machen wenn er erfuhr das es diesen Kerl gar nicht gab. Wahrscheinlich würde er sie dafür hassen. Sie konnte nicht länger all diese Lügen, Risa weinte. Dark verstand nicht warum sie plötzlich in Tränen ausbrach, hatte er was falsches gesagt. Nein, sie vermisste wohl diesen Typen dessen Namen er zu gern hören wollte.

“OK, du musst ihn mir nicht nennen, ich versteh dich Risa.”

*****Flashback Anfang*****

Am besten ist es wenn ich sie wieder nach Hause bringe, vielleicht erfahre ich so wer dieser Kerl ist den sie so sehr liebt das sie sogar für ihn weint.

*****Flashback Ende*****

“Risa, ich habe beschlossen dich nach Hause zu bringen, so wie es anscheinend aussieht brauchst du Zeit, ich kann dir ja keine Liebe erzwingen.”

Er nahm Risa bei der Hand und führte sie aus dem Wald heraus. Aufgeben tat er sie nicht, er gab ihr nur Zeit um über ihre Gefühle gegenüber ihm nachzudenken.

Eigentlich wollte Risa nicht weg von ihm, sie mochte es bei ihm zu sein, seine Nähe zu spüren. Traurig sah sie zu Boden. Dark brachte sie tatsächlich nach Hause.

Zu Hause angekommen wurde sie herzlich von Riku umarmt.

“O Risa, was hab ich mir sorgen um dich gemacht, zum Glück waren unsere Eltern nicht zu Hause, sonst hätte ich nicht gewusst wie ich es ihnen hätte erklären sollen. Was hat dieser Spanner mit dir angestellt?!”

“Riku, kaum bin ich wieder da, und schon so eine dämliche Frage von dir. Er hat mit mir nichts gemacht. Ich bin die alte Risa die du kennst, also mach dir keine sorgen. Ich möchte jetzt schlafen, bin ziemlich müde.“, Risa fiel es schwer mit Riku zu sprechen.

Als sie auf ihrem Zimmer war schloss sie die Tür ab und ging zum Balkon, draußen war es stock dunkel. Risa sah hoch zum Sternenhimmel, jetzt hatte sie es endgültig geschafft, Dark hatte sie nach Hause gebracht, aber irgendwie fühlte sie sich einsam und verlassen.

“Er hat mich hier her gebracht, zurück in mein Heim, aber er fehlt mir so sehr. Wieso bin ich nur so stur? Aber er ist selbst schuld das ich ihm seine Liebe nicht glauben kann, jedes Mal wenn ich in das Gesicht meiner Schwester schaue, kommt mir der Gedanke das er mich nur mag weil ich Riku so ähnele. Dabei liebe ich Dark doch so sehr, ich kann nicht ohne ihn aber auch nicht mit ihm leben! Warum bin ich nur so schwach?“, weinend kniete sie sich auf den Balkonboden.

Der Meisterdieb Dark war nun weg, wann er wieder kommen würde hatte er nicht erwähnt, Risa aber verspürte das sie ihn für lange Zeit nicht mehr sehen würde und das machte sie richtig fertig. Im Inneren hoffte sie das es nicht allzu lang dauern würde, auch wenn es erst eine Stunde her war das er sich von ihr verabschiedet hatte, so vermisste sie ihn mehr als je zu vor.

*****Flashback Anfang*****

Ach Risa warum machst du dich nur so kaputt wegen diesem Kerl, der seine Unsterblichkeit aufgegeben hat. Er hat dich gar nicht verdient, das einzige was er gut kann ist dich zum weinen bringen. Ich kann das nicht mehr länger mit ansehen! Ich werde einen Weg finden um ihn wieder da hin zu schicken wo er auch her kam, und dann wirst du mir gehören Risa!

*****Flashback Ende*****

Hiwataris Rachesucht war deutlich an seinen Augen zu lesen, er hasste Dark, das war ihm bewusst. Er ballte seine Hand zu einer Faust zusammen, wenn Dark jetzt hier wäre so hätte er ihm die Hölle heiß gemacht.

“Hiwatari? Was machst du so spät noch hier?“, fragte ihn Daisuke der gerade erst gekommen war.

“Ach nichts, ich war unterwegs und bin hier nur vorbei gegangen.“, gab er als Antwort und ging.

“Hiwatari verhält sich in letzter Zeit so seltsam? Hoffe mal das der nichts im Schilde führt!“ sprach Niwa mit sich selbst. Schließlich klingelte er, der Butler von den Haradas ließ ihn ins Haus.

“Ach ist der jetzt wieder bei dir?! Der soll sich ja von Risa fern halten, sie hat ihre Tür abgeschlossen, ich habe mehrmals angeklopft aber um sonst sie öffnet nicht. Was hat Dark wieder angestellt Daisuke?“, schimpfte Riku.

“Sie hat die Tür abgeschlossen? Warum das denn?, fragte Daisuke.

“Jetzt frag mich das nicht, du bist doch so gut mit ihm befreundet hat er dir denn gar nichts erzählt?, Riku wurde allmählich sauer.

“Nein Dark hat mir überhaupt nichts erzählt, er bat mich nur darum nach Risa zu sehen. So wie es aussieht geht es ihr nicht gut.“, antwortete Niwa.

“Und deshalb bist her gekommen um zu sehen wie es Risa geht, Daisuke warum hörst du auf diesen Trottel, der hat dir nichts zu sagen du bist ein freier Mensch!“

“Jetzt hör aber mal auf Riku, Dark ist mein aller bester Freund und außerdem war er es der mir damals gezeigt hat das ich dich liebe und nicht Risa, wäre er nicht gewesen so hätte ich in diesem Gefühlschaos weiter gelebt!”, Daisuke war wütend auf Riku, er stand auf und ging nach Draußen.

Riku die ihren Ohren kaum traute das von Daisuke gehört zu haben, fing an zu weinen. Wäre dieser Spanner nicht gewesen so wäre er immer noch in ihre Zwillingsschwester verliebt. Sie lief in ihr Zimmer, knallte die Tür zu, so das Risa das hörte. Risa öffnete ihre Tür, es war selten das die Tür so zugeknallt wurde.

Die dunkelbraunhaarige klopfte an Rikus Tür.

“Riku? Bist du in deinem Zimmer?”, fragte sie.

Da war diese Stimme, sie war Daisukes erste große Liebe, die er wahrscheinlich nie vergessen würde. Warum konnte sie das nicht ertragen? Vielleicht wenn es irgendeine andere gewesen wäre so wäre es Riku egal gewesen aber bei Risa. Sie war schließlich ihre Schwester. Sie würde ein leben lang immer bei ihr sein, auch wenn sie später in getrennten Häusern leben würden, so würde Risa sie besuchen kommen.

Risa trat nun ins Zimmer hinein, sie ging zu Riku und setzte sich aufs Bett wo sie lag.

“Riku was ist mit dir? Warum weinst du?”, fragte Risa besorgt.

Riku sagte nichts, ihr fiel es schwer mit Risa darüber zu sprechen deswegen schwieg sie. Die ganze Nacht lang saßen nun die beiden in dem Zimmer, jede hatte ihre eigenen Sorgen.

Daisuke saß auf dem Dach und dachte über das nach was er Riku erzählt hatte, sie war einfach zu weit gegangen, jedes Mal das selbe, immer musste sie Dark beschimpfen an statt ihm dankbar zu sein. Alleine verbrachte er diese Nacht auf dem Dach, mit den Gedanken an Riku.

So das wars mal wieder. Ich hoffe mal das es diesmal länger war! Und nochmals ein ganz großes Dankeschön an meine treue Kommisschreiberin -Mickey-!

Wir treffen uns dann im siebten Kapitel wieder! Bye

Suzuna27